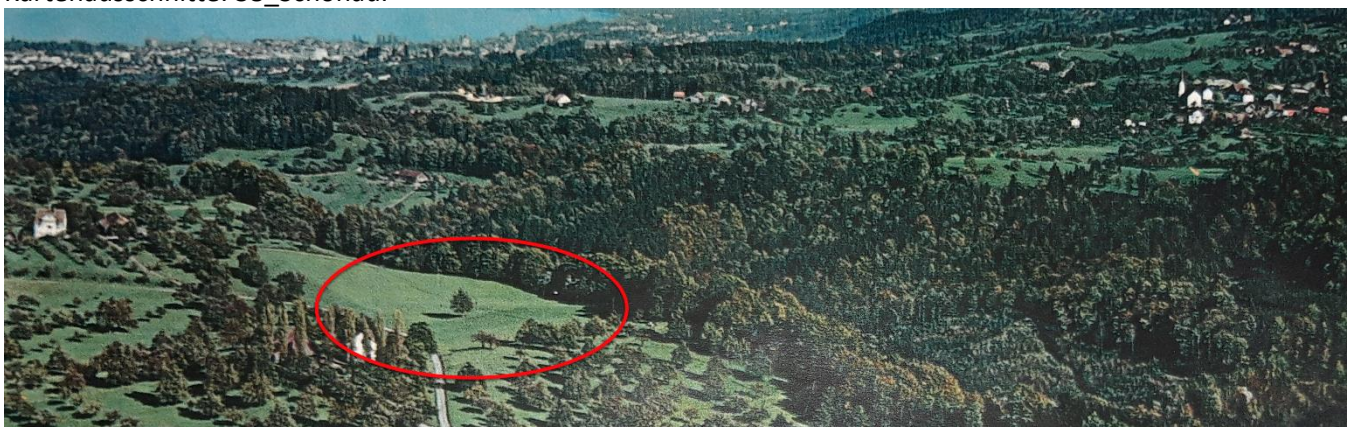
Unterer Stuel (Goldachtobel)

Kategorie
Flurname (Wiese).

Bedeutung
«Unteres Gebiet in der Form eines Stuhls».

Bemerkungen

Lokalisierung
Parzellennummer: 1572 (nördliches Teilstück).
Kartenausschnitte: 38_Schönau.



Der Stuel auf einer älteren Fotografie von vor dem Autobahnbau.

Belege

1778: Stuell
Karte von Mörschwil von Fürer und Hädiner («Geometrischer Plan»)

1802: Stuohl, Stuhl (Heüwachß, Baufeld)
Helvetischer Kataster, 212, 632 u. passim.

1802: Stuohl Acker, Stuhl Acker (Baufeld)
Helvetischer Kataster, 1830, 2049.

1896: Stuhl und Gehr [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 236]
Handänderungsprotokoll vom 10.04.1896.

1897: Stuhl [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 236]
Handänderungsprotokoll vom 30.03.1897.

1898: Stuhl [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 227]
Handänderungsprotokoll vom 21.03.1898.

1898: Stuhl und Melben [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 236]
Handänderungsprotokoll vom 21.03.1898.

1899: Stuhlacker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 227]
Handänderungsprotokoll vom 12.12.1899.

1904: Stuhl [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 236]
Handänderungsprotokoll vom 04.01.1904.

1904: Stuhlacker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 227]
Handänderungsprotokoll vom 04.01.1904.

2020: Undere Stuel
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 37.

Frühere Deutung
Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung
«Unteres Gebiet in der Form eines Stuhls».

Mit dem Namenselement Stuel wird in Flurnamen meist eine stuhlähnliche Stelle im Gelände bezeichnet, ein Absatz oder eine Stufe. Zu Grunde liegt das Appellativ Stuel, althochdeutsch stuol, mittelhochdeutsch stuol (= Stuhl, Sitz, Thron, Bank). (vergleiche zu «Stuel»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 584).

Namengebend ist also die Form des Gebiets, eine Geländestufe, die sich markant an eine plateauähnliche Ebene anschloss, und so an eine Stuhllehne erinnerte. Durch den Autobahnbau zu Beginn der 1970er Jahre hat sich das ursprüngliche., natürliche Terrain stark verändert. Auf alten Fotografien kann man aber noch immer erkennen, dass das Gebiet durch einen scharfen Geländeabsatz charakterisiert wurde.

Der Zusatz Unterer weist auf die relative Lage der Flur hin. *Unterer Stuel* ist im Vergleich zum *Oberen Stuel* topografisch tiefer gelegen.